

Sitzungsvorlage Nr. 6721/001

Dezernat II, Amt für Umwelt, Grünflächen und umweltfreundliche Mobilität

Ö/N	Sitzung am	Gremium	Art
Ö	04.02.2021	AUST	Entscheidung

Betreff:

Bundesprogramm "Förderung von Investitionen in die Anpassung urbaner Räume an der Klimawandel":

Umgestaltung Stuttgarter Straße, Aalen - neues Grün zur Klimaanpassung

Beschlussantrag:

Der Projektskizze „Umgestaltung Stuttgarter Straße, Aalen – neues Grün zur Klimaanpassung“ wird zugestimmt.

Erläuterung des Sachverhalts:

Wo heute die zerschneidende vierspurige Stuttgarter Straße liegt, soll ein neuer verbindender, grüner Straßenraum mit öffentlichen Grünflächen entstehen. Der Kocher soll wieder freigelegt und erlebbar werden und mit angrenzender Grünfläche zum Treffen und Verweilen einladen. Damit kann zu einer Temperaturreduzierung der Innenstadt beigetragen und eine neue Aufenthaltsqualität geschaffen werden. Die Förderung von Fußgänger- und Radverkehr, insbesondere die Ergänzung des Innenstadtrings für Radfahrer, trägt mit zum Klimaschutz bei. Anstatt einer Rückseite wird die Altstadt besser an die Südstadt angebunden.

Bundesweites Modellprojekt

Die Stadtverwaltung Aalen hat zum Förderaufruf „Modellprojekte zur Klimaanpassung und Modernisierung in urbanen Räumen – Konzeption zur Förderung von Parks und Grünanlagen“ die „Umgestaltung der Stuttgarter Straße, Aalen – Neues Grün zur Klimaanpassung“ eingereicht. Das Projekt im Umfang von 3 Mio. Euro wurde positiv bewertet und ausgewählt. Ein Zuschuss von 90% in der Höhe von 2,7 Mio. Euro (ohne Planung) steht in Aussicht. Die Stadt Aalen muss für die 1. Phase bis Mitte Februar eine Projektskizze inkl. Gremienbeschluss einreichen. In der 2. Phase erfolgt dann die Beantragung der Projektzuwendung anhand der genauen Planung, vom Ausgaben- und Finanzierungsplan, Ablauf und Zeitplan sowie Nachweise über die Gesamtfinanzierung, inkl. Gemeinderatsbeschluss für die Bereitstellung des kommunalen Eigenanteils.

Mehrfachbeauftragung und Markierung Stuttgarter Straße

Das Projekt basiert auf der Mehrfachbeauftragung Stuttgarter Straße (Vorlage 6120/019) für ein städtebauliches und freiraumplanerisches Gesamtkonzept. Das Konzept von Hähnig-Gemmeke verknüpft die Innenstadt über die Stuttgarter Straße nach Süden und schafft einen neuen Grünraum mit der Renaturierung des Kochers bis zum Rathaus. Dieses Konzept dient als Leitidee für die weitere Projektentwicklung.

Die Stuttgarter Straße ist in diesem Abschnitt Teil des Innenstadtrings für Radfahrer. Eine entsprechende Markierung und Ertüchtigung für die Radfahrer wurde mit der Vorlage 6720/018 beschlossen. Damit das Herzstück des Radverkehrskonzepts schnell funktionsfähig ist, soll diese Maßnahme 2021 vor dem weiteren Umbau der Stuttgarter Straße realisiert werden, aufgrund des temporären Charakters wird derzeit eine vereinfachte, kostengünstigere Ausführung entwickelt und geprüft.

Vor kurzem ist der Kocherradweg zwischen Burgstallstraße und Industriestraße fertiggestellt worden und eröffnet nicht nur eine neue Radverbindung sondern auch das neue Erleben des Grünzugs entlang des Kochers. Aus dem Gemeinderat sind im Rahmen der Haushaltsberatungen Anträge für mehr Grün in der Innenstadt, Wasseranlagen und Wasser erleben gestellt worden. Durch die Öffnung des Kochers nördlich der Stuttgarter Straße wird die Kontinuität des Wasserlaufs deutlich und vor allem der Kocher an der Stelle des früheren Gaulbads wieder erlebbar.

Ziele der integrierten Planung

Die Umgestaltung der Stuttgarter Straße ist ein integriertes Projekt; es verknüpft verschiedene Themenbereiche, generiert daraus einen Mehrwert und kann einen Impuls über das Projektgebiet hinaus insbesondere für die Kern- und Südstadt schaffen.

Grüne, graue und blaue Infrastruktur:

Die heute vierspurige Stuttgarter Straße soll teilweise zurückgebaut und mit Straßenbäumen sowie weiteren Vegetationsstrukturen gegliedert werden und eine neue stadträumliche Qualität erhalten. Der Kocher soll im Bereich des Rathausparkplatzes offengelegt werden und neue Grünflächen für die Öffentlichkeit entstehen.

Fußgänger, Radfahrer und motorisierter Individualverkehr:

Die Stuttgarter Straße dient nicht mehr prioritär dem Kfz-Verkehr sondern ist gleichzeitig Teil des Altstadtrings für die Radfahrer und eine attraktive Fußwegeverbindung. Das Projektgebiet ist nicht mehr reiner Verkehrs- und Durchgangsraum sondern bietet auch neue Aufenthaltsqualitäten mit Stadtnatur.

Klimaschutz und Klimaanpassung:

Die Förderung von Fußgänger- und Radverkehr dient dem Klimaschutz. Wo heute versiegelte Flächen im Sommer überhitzen, tragen Entsiegelung und neues Stadtgrün zur Klimaanpassung bei. Offene Flächen und Vegetation sorgen für Verdunstungskühle, Bäume schaffen zusätzlich Schatten.

Freiraumplanung und Verkehrsplanung als städtebaulicher Impuls:

Für die Entwicklung des Projektes bedarf es einer integrierten Bearbeitung mit Verkehrsplanung, Freiraumplanung, Wasserbau und Stadtplanung. Ziel ist ein Impuls sowohl für die Altstadt mit ergänzenden attraktiven Freiräumen, eine Verknüpfung für die weitere Stadtentwicklung Aalen-Süd und eine Aufwertung für die westliche Kernstadt.

Projektentwicklung und weiteres Vorgehen

Das Projektgebiet umfasst im Westen die Renaturierung des Kochers, die Verknüpfung der Stuttgarter Straße mit der Friedrichstraße bzw. Gmünder Straße sowie die Neugestaltung des westlichen und südlichen Rathausumfeldes und östlich die weitere Aufwertung der Stuttgar-

ter Straße bis zum Sparkassenplatz bzw. Bahnhofstraße inklusive einzelne Anknüpfungen an die Altstadt.

Vor dem Hintergrund der Leitidee des städtebaulichen Konzepts muss die weitere konkrete Entwurfs- und Objektplanung entwickelt werden. Dazu gehört eine genaue Betrachtung der verschiedenen Verkehrsarten – Fußgänger, Radfahrer und Kfz - im weiteren Kontext und konkret für das Projektgebiet. Die Freiraumplanung muss präzise auf den Bestand reagierend entwickelt werden, insbesondere unter Beachtung des Baumbestandes sowie der Tiefgarage und der Leitungstrassen bei Neupflanzungen. Für die Bearbeitung des heutigen Westparkplatzes bedarf es eines Parkraummanagements. Überlegungen für etwaige Erweiterungen des Rathauses beziehen sich auf die Tiefgaragenabfahrt oder nördliche Bereiche. Für die weitere Planung zur Umgestaltung der Stuttgarter Straße werden die Anlieger mit einbezogen, die Bürger beteiligt und der Entwurf in den politischen Gremien behandelt. Erst nach der baufachlichen Prüfung des Zuwendungsantrags und Erteilung eines Förderbescheids durch das BBSR kann mit der Baumaßnahme begonnen werden. Der Bau ist für 2023 und 2024 vorgesehen.

Vorgang:

Vorlage 6720/018 Markierung des Altstadtrings in Aalen

Vorlage 6120/019 Untersuchung Umgestaltung der Stuttgarter Straße, hier: Ergebnis der externen Planer

Finanzielle Auswirkungen:

Für das Förderprojekt „Umgestaltung Stuttgarter Straße“ sind im Haushalt 2021 - 300.000€, 2022 - 1.350.000€ sowie 2023 – 1.350.000€ unter der Investitionsnummer I 660142 angemeldet.

Beteiligte Stellen / Verteiler:

21, 60, 61, 65, 66

Anlagen:

Anlage 1 Projektgebiet, Entwurf

Anlage 2 Projektskizze vom 31.7.2020

Dezernat II		Oberbürgermeister	
Datum	Unterschrift	Datum	Unterschrift

Unterschriftenliste des federführenden Amtes und der beteiligten Ämter

Sitzungsvorlage Nr. 6721/001

Maya Kohte, Amt für Umwelt, Grünflächen und umweltfreundliche Mobilität

Ö/N	Sitzung am	Gremium; Art	TOP
Ö	04.02.2021	Ausschuss für Umwelt, Stadtentwicklung und Technik	

Betreff:

Bundesprogramm "Förderung von Investitionen in die Anpassung urbaner Räume an der Klimawandel":
Umgestaltung Stuttgarter Straße, Aalen - neues Grün zur Klimaanpassung

Unterschriften:

Eingang:

Ausgang:

Amt für Umwelt, Grünflächen und umweltfreundliche Mobilität			
Amt für Umwelt, Grünflächen und umweltfreundliche Mobilität			
Dezernent			
Stadtkämmerin			
bei Vergaben Vergabestelle			

Einladung Externer

Für die Einladung Externer zum Sitzungstermin ist das Fachamt verantwortlich.

Sitzungsvorlage Nr.

Einladung externer Personen zur Sitzung	
<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein	
Name, Vorname	Firma/Institution/Funktion
Name, Vorname	Firma/Institution/Funktion
Name, Vorname	Firma/Institution/Funktion

Beteiligung des Personalrats

Beteiligung des Personalrats
<input type="checkbox"/> Beteiligung nicht erforderlich
<input type="checkbox"/> Beteiligung aktuell erforderlich
<input type="checkbox"/> Beteiligung zu einem späteren Zeitpunkt erforderlich